

# INSPIRATION zirkon



VERBLENDKERAMIK

*Ästhetisch brillant, technisch sicher*

# INSPIRATIONzirkon

## Verblend-Keramik für Zirkongerüste



Seit der Einführung von Zirkonoxid als Gerüstwerkstoff sind ästhetische Ansprüche und ihre speziellen Anwendungsbereiche weiter gestiegen. Unsere niederschmelzende, leuzitfreie Verblendkeramik INSPARATIONzirkon ist mit ihren perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten die ideale Voraussetzung für herausragende Qualität. Stabiler WAK, hohe Brennstabilität, keine Vergrauung, homogene Haftung auf dem Zirkongerüst sind nur einige der technischen Merkmale, die rundum überzeugen.

Mit INSPARATIONzirkon bekommt jede Zahnversorgung genau die kosmetisch-brillante Ausstrahlung, die sich Patienten wünschen. Ausschlaggebende Aspekte für eine

natürlich wirkende Optik sind die exzellente Farbproduktion, Brillanz, Lumineszenz sowie die fluoreszierenden Malfarben.

Entdecken Sie die Vorteile der INSPARATIONzirkon auf völlig weißen oder voreingefärbten Zirkongerüsten oder auch auf mit Tauchfarben getönten Konstruktionen – das Ergebnis wird Sie begeistern!

***Sprechen Sie mit Ihrem Außendienstmitarbeiter über Testmöglichkeiten der INSPARATIONzirkon oder kontaktieren Sie uns unter Freecall 0800 13 58 950.***

# Indikation

## *Qualität und Beschaffenheit*



Der Indikationsbereich erstreckt sich von Einzelkronen im Front- und Seitenzahnbereich bis hin zur Brückentechnik, gleichgültig in welcher Größendimension. Geeignete Voraussetzungen sind Gerüstmaterialien aus Zirkondioxid mit einem WAK-Wert von ca.  $10 \cdot 10^{-6} \text{K}^{-1}$  (25 – 500 °C).

### **Materialbeschreibung und Eigenschaften**

Technische Daten:

WAK Chroma Shade	9,8
Dentin, Schneide	8,5
Brenndaten Chroma Shade	990 °C
Dentin, Schneide	770 °C

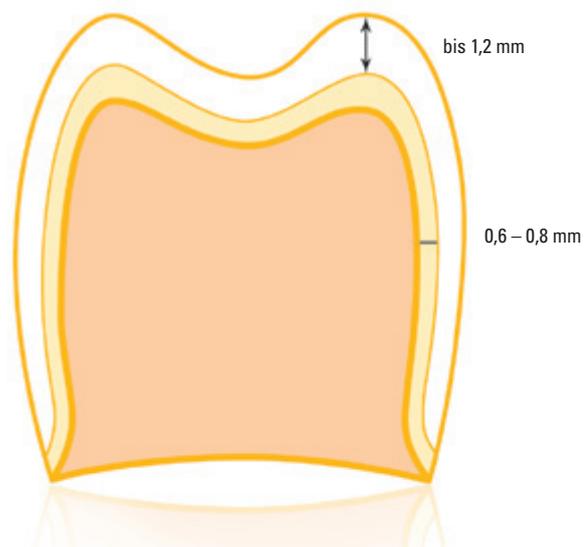
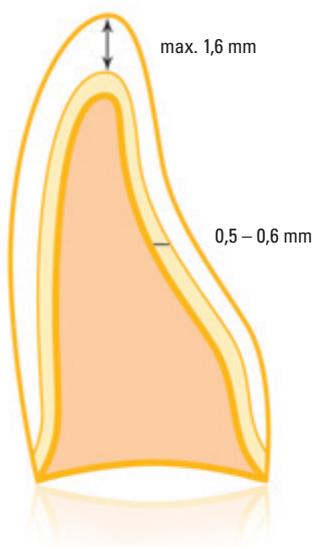
Die ausgewogene Zusammensetzung der Basiskomponenten sowie deren optimierte Struktur und Kornverteilung sind verantwortlich für die vorteilhaften optischen und mechanischen Eigenschaften der INSPIRATIONzir-

kon. Die Eigenfluoreszenz verleiht der fertigen Arbeit anspruchsvolle Ästhetik und überzeugt mit einer hochwertigen Brillanz.

Der aufeinander abgestimmte, stabile thermische Wärmeausdehnungskoeffizient (WAK) sichert eine problemlose Verarbeitung auf Zirkonoxidgerüsten. Um einen so stabilen WAK gewährleisten zu können, wurde die Ausscheidung von Leuzitkristallen vermieden.

Für die Verbundfestigkeit zwischen dem Zirkondioxidgerüst und der Schichtkeramik gewährleistet das INSPIRATIONzirkon Chroma Shade mit seinen herausragenden physikalisch-chemischen Eigenschaften dauerhaften Erfolg, denn es bewirkt einen perfekten Verbund zwischen dem Gerüstwerkstoff und der INSPIRATIONzirkon-Verblendkeramik.

## Keramikauftrag Gerüstkonstruktion



Vor der Verblendung bitte das Zirkongerüst auf genaue Dimensionen überprüfen.

Nur Arbeiten mit ausreichend proportionierter Gerüstkonstruktion und richtig bemessenen Verbindungsquerschnitten der Interdentalräume verblenden, denn nur diese Voraussetzungen garantieren ein optimales und funktionelles Brennergebnis.

### Keramikauftrag bei Frontzähnen

- Zirkon-Gerüstwandstärke: mindestens 0,5 – 0,6 mm
- Verblend-Keramikschiicht: maximal 1,2 – 1,6 mm
- Verbinder-Querschnitt bei Frontzahnbrücken:
 

bei 1 Zwischenglied	mindestens	8 mm <sup>2</sup>
bei 2 – 3 Zwischenglieder	mindestens	9 – 12 mm <sup>2</sup>

### Keramikauftrag bei Seitenzähnen

Um Ablplatzungen und Frakturen bei Verblendungen zu vermeiden, wird bei Seitenzähnen die anatomisch unterstützte Höckergestaltung des Zirkongerüsts empfohlen.

- Zirkon-Gerüstwandstärke: mindestens 0,6 – 0,8 mm bei größeren Spannweiten Wandstärke optimieren; unterstützende Höckerkonstruktion funktionell anpassen
- Verblend-Keramikschiicht: maximal 1,2 mm
- Verbinder-Querschnitt bei Seitenzähnen:
 

bei 1 Zwischenglied	mindestens	9 mm <sup>2</sup>
ab 2 – 3 Zwischenglieder	mindestens	12 mm <sup>2</sup>

### Orale Misserfolge vermeiden!

Ist ein Einschleifen der okklusalen Fläche nötig, nie ohne Wasserkühlung schleifen und scharfe, eckige Kanten runden, anschließend unbedingt polieren.

# Keramikmassen Sortimentsaufbau



Das Farbdisplay dient als Grundlage für die präzise, visuelle Erkennung der einzelnen Schichtmassen von INSPARATIONzirkon. Zusätzlich zu den ausgewogenen Fluoreszenzanteilen und deren Leuchtkraft vereinen die Farbeigenschaften gleichermaßen perfekte Farbsättigung und definierte Helligkeitswerte.

## Chroma Shade

Bei der speziell abgestimmten Verblendkeramik INSPARATIONzirkon schafft „Chroma Shade“ die optimale Voraussetzung für den perfekten Haftverbund und sorgt mit ihrer Transluzenz und dem hohen Fluoreszenzanteil außerdem

für die brillante Leuchtkraft der Zirkondioxidgerüste. Quasi als Interface ermöglicht das Chroma Shade einen exzellenten Lichtfluss zwischen dem Zirkondioxidgerüst und dem Verblendmaterial. Neben der Funktion spielen Ästhetikaspekte eine wichtige Rolle. Die farblichen Grundabstufungen harmonieren ideal mit den nachfolgenden Farbschichten.

## Der Einsatz von Chroma Shade

- Haftverbund
- Farbabstimmung
- Fluoreszenzanteil

**Chroma Shade Zuordnungstabelle**

Zahnfarbe	A0	A1	A2	A3	A3,5	A4	B0	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
	1	1	2	2	2	4	1	1	1	2	2	1	3	3	4	1	5	5



Molar (occlusal)



Frontzahn (labial)



Kronen und Brücken aus Zirkondioxid, jedoch noch nicht verblendet

**Schultermassen Kombinationstabelle**

Zahnfarbe	A0	A1	A2	A3	A3,5	A4	B0	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Schultermasse	SM1	SM1	SM2	SM2	SM3	SM3	SM4	SM4	SM4	SM5	SM5	SM6	SM6	SM6	SM7	SM8	SM9	SM10
Schultermasse				SM3						SM4				SM7				
Mischungsverhältnis				1:1						4:1				1:1				

**Schneidmassen Kombinationstabelle**

Zahnfarbe	A0	A1	A2	A3	A3,5	A4	B0	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Schneide	1	1	2	2	4	4	1	1	2	3	4	2	2	3	4	1	2	3

**Chroma Shade in Kombination mit Tauchfarben:**

Da die meisten Tauchfarben nur Farbinformationen zur Helligkeitsbestimmung vermitteln, ist hier der Einsatz von Chroma Shade unumgänglich. Die Zuordnung in Farbgruppen erleichtert die Reproduktion der gewünschten Zahnfarbe.

**Schultermassen**

Die herkömmliche Anwendung von Schultermassen wird bei Zirkondioxid weniger zum Einsatz kommen, dennoch erweist sie sich als zuverlässiges, legitimes Mittel, um kleine Randkorrekturen farblich fein abzustimmen und somit ein natürliches Endresultat zu erzielen.

**Primärdentin**

Wird als erste Schicht nach den Chroma Shade-Massen aufgetragen und gibt mit höherem Opazitätsanteil dem Dentinkörper seine charakteristische Farbbestimmung.

**Sekundärdentin**

Gleiche Farbtöne wie bei den Primärdentinen, von A1 – D4, mit zusätzlichen Modifikationen der Farbtöne A0 und B0. Die Sekundärdentinmassen mit ihrem transluzenteren Anteil sorgen für mehr Lichtstreuung und Lebendigkeit.

**Schneidmassen**

Durch den Einsatz von transluzenten Schneidmassen erscheint die Farbwahrnehmung des inzisalen Bereiches in unterschiedlichen Feinabstufungen.

- Nr. 1 mit höchstem, weißlichem Anteil
- Nr. 2 mit weiß-gelblichem Anteil
- Nr. 3 mit gelblichem Anteil
- Nr. 4 mit gelblich-orangenem Bereich
- Nr. 5 zeigt eine definierte Opazität und eignet sich für Höckerspitzen sowie inzisale Kontrastschichtung

# Anwendungstipps für *INSPIRATION*zirkon

## **Transpamassen Neutral, Clear, Opal1, Opal2**

Neutral-weißliche, durchscheinende Transpavariationen. Zur Realisierung von helleren Effekten im Inzisalbereich können diese Massen separat eingesetzt werden. Der Auftrag sollte sehr fein und behutsam erfolgen, damit keine gegenteilige Wirkung entsteht.

„Clear“ kann zur Verwirklichung von Transpazonen unter die Schneideschicht eingearbeitet oder in Mischung mit Schneidmassen an der Oberfläche platziert werden.

Opal1 = 30 % Opalanteil

Opal2 = 50 % Opalanteil.

## **Intensiv-Dentin Weiß, Gelb, Orange, Caramel**

Durch die intensive Farbsättigung sind nur Hintergrundeffekte zu imitieren. Um ein natürliches Erscheinungsbild der entsprechenden Zahnfarbe zu gewährleisten, dürfen Intensiv-Dentine nur in kleinsten Mengen in die Schichtung eingearbeitet werden.

## **Effektschneide Gelb, Orange, Braun, Hellblau, Blau, Grau**

Von großer Bedeutung sind die transluzenten Anteile überwiegend im inzisalen Drittel. Hier wird idealerweise entweder eine Mischung oder pures Schichtmaterial verarbeitet. Effektschneiden unterstützen treffsicher die kreative Gestaltung und vermitteln zuverlässig die Harmonie und Vitalität aus der Tiefe.

## **Zahnfleischmassen hell, dunkel**

Durch Mischen mit „Transpa neutral“ oder „Effektschneide hellblau“ können die Töne „hell“ und „dunkel“ zusätzlich individualisiert werden

## **Chroma A, B, C, D**

Steigern durch bewusste Farbzusammensetzung die Feinabstimmung des gewählten Farbschemas und intensivieren ihre charakteristische Farbgruppierung perfekt.

## **Halstranspa Gelb, Orange**

Spezielle transparente Massen mit ausgewogener Pigmentierung und fluoreszierenden Eigenschaften.

## **Dentinmodifizier Weiß, Gelb, Orange, Lachs**

Für dezente Mamelonstrukturen geeignet, welche präzise in die transparenten Übergänge der Schneidmassen eingeschichtet werden.

## **Korrekturmassen D (Dentin), S (Schneide)**

Die Korrekturmassen D und S liegen im Farbtonbereich der Vitafarbe A3. Diese Tatsache ist bei der Farbbestimmung zu beachten. Soll ein anderer Farbton korrigiert werden, so ist durch Beimischen der betreffenden Zahnfarbe das Erscheinungsbild entscheidend zu beeinflussen. Wird in Mischung gearbeitet, empfiehlt es sich, die Endtemperatur beim Brennen um 20 – 30 °C zu erhöhen.

## **Malfarben, Glasur, Shade**

Die perfekte WAK-Abstimmung der *INSPIRATION*zirkon Malfarben-, Shade- und Glasurmassen garantieren optimalen Erfolg, daher wird von Verwendung anderer Materialien dringend abgeraten.

Es stehen 9 Malfarben plus 4 Shadefarben zur Auswahl.  
Malfarben: Gelb, Orange, Braun, Weiß, Blau, Schwarz, Grau, Khaki, Pink

Shade: A, B, C, D – diese Massen besitzen hochfluoreszierende Anteile.

# Herstellung einer Frontzahnkrone *step by step*



1: Erster Auftrag Verblendmassen



2: Krone nach dem ersten Brand



3: Zweiter Auftrag zur Vervollständigung



4: Fertiggestellte Krone nach dem Glanzbrand

## **Erster Auftrag Verblendmassen**

Nach dem Brennen der Chroma Shade-Masse werden Primär- und Sekundärdentin nacheinander zur gewünschten Zahnform aufgebaut. Die Reduktion für Schneide- und Transpabereich sollte dünn auslaufen.

Das breite Spektrum an Zusatzmassen ermöglicht die naturgetreue Gestaltung der Zähne – sei es durch eine Wechselschichtung von Schneide oder Transpamassen oder eine farbintensive Charakterisierung.

## **Krone nach dem ersten Brand**

Auffallend sind hier die positive Brennschrumpfung und die wirklichkeitsgetreue Farbwiedergabe.

## **Zweiter Auftrag zur Vervollständigung**

Das Objekt wird leicht überschleift, gesäubert und die Zahnform nach morphologischen Richtlinien vervollständigt. Hierbei wird die INSPIRATIONzirkon-Keramik analog dem gewählten Schichtschema aufgetragen. Nach dem zweiten Brand können kleine Formkorrekturen und Frühkontakte eingeschleift werden. Die Brenndaten des Glanzbrandes sollten variabel zur individuellen Oberflächenbearbeitung justiert werden.

## **Fertige Krone nach dem Glanzbrand**

Deutlich ist die ästhetisch ansprechende, natürliche Wiedergabequalität der INSPIRATIONzirkon-Verblendkeramik zu erkennen.

# Arbeitsabfolge einer 3-gliedrigen Brücke

## *step by step*



1: CAD/CAM-gefertigtes Zirkondioxid-Gerüst



2: Auftrag Verbundmasse Chroma Shade



3: Vollständige Schichtung vor dem ersten Brand

### **CAD/CAM-gefertigtes Zirkondioxidgerüst**

Die Angaben des Herstellers von Zirkondioxid sind bei der Oberflächenbearbeitung (Abstrahlen) der Gerüste unbedingt zu beachten.

### **Auftrag Verbundmasse Chroma Shade**

Eine herausragende Verbundhaftung zwischen der Schichtkeramik INSPIRATIONzirkon und dem Zirkongerüst wird durch das Auftragen von „Chroma Shade“ erreicht. Chroma Shade-Pulver mit der Flüssigkeit CF oder Modellierflüssigkeit N zu einer sahnigen Konsistenz anmischen und auf das gereinigte Zirkongerüst dünn auftragen – brennen – diesen Vorgang wiederholen, falls die Oberfläche nicht gleichmäßig mit „Chroma Shade“ bedeckt ist.

### **Vollständige Schichtung vor dem ersten Brand**

Die Verblendung von Zirkondioxidgerüsten erfolgt gemäß den konventionellen Richtlinien. Die mit „Chroma Shade“ bedeckten Gerüste werden mit einer Schicht aus zahnfarbenem Primärdentin überzogen und anschließend mit Sekundärdentin des gleichen Farbtons überschichtet. Hierbei die Keramikmassen in anatomischer Zahnform und richtiger Achsstellung auftragen. Die Inzisalkante in Verlängerung mit fluoreszenter Schneidmasse auftragen. Hier kann in Wechselschichtung mit Schneidmasse und Schneide-Clear-Mischung (1:1) gearbeitet werden. Befinden sich orangefarbene Anteile in der Schneidekante, so sind die Halstranspamassen Gelb und Braun die richtige Farbvariation.



4: Nach dem ersten Brand



5: Keramikauftrag vor dem zweiten Brand



6: Endergebnis nach dem Glanzbrand

### **Erster Brand**

Nach der ersten Brandführung visuelle Überprüfung des Brennergebnisses hinsichtlich Zahnfarbe, Zahnform und Kontaktbereich zum Antagonisten vornehmen.

### **Keramikauftrag vor dem zweiten Brand**

Zweite Schicht analog der anatomischen Voraussetzung auftragen und farblich mit einer Wechselschichtung aus Schneide-Transpamassen komplettieren. Zur weiteren Akzentuierung kann Halstranspamaterial eingesetzt werden.

### **Endergebnis nach dem Glanzbrand**

Nach dem zweiten Brand die Passung, Kontaktpunkte und Randqualität prüfen. Mit Hilfe diverser Schleifkörper die endgültige Form anstreben. Die Oberfläche gegebenenfalls glätten und anschließend die Restauration mit einem klassischen Glanzbrand beenden.

***INSPIRATIONzirkon gewährleistet durch natürlich wirkende Optik, exzellente Farbproduktion, gute Brennstabilität, hohe Brillanz und Lumineszenz sowie einfaches Handling – diese Eigenschaften werden Sie überzeugen!***

Allgemeine Brennanleitung für INSPIRATIONzirkon						
	Chroma Shade 1+2	Dentin 1+2	Dentin 3	Glanz mit Glasur	Glanz ohne Glasur	Korrektur Brand
Bereitschaftstemperatur [°C]	400	400	400	400	400	400
Vortrockenzeit [min]	6	5	5	4	4	4
Aufheizrate [°C/min]	60	40	40	45	45	45
Vakuumbeginn [°C]	450	450	450	450	–	450
Vakuumbreite [°C]	990	770	760	740	–	700
Endtemperatur [°C]	990	770	760	740	750	700
Haltezeit [min]	1	1	1	1	1	1
gesteuerte Abkühlphase [min]	–	2	2	5	5	2

Die Temperaturen sind Richtwerte und von der individuellen Konstellation Ihres Ofens abhängig.

Individuelle Brennanleitung für INSPIRATIONzirkon für großspannige Brücken						
	Chroma Shade 1+2	Dentin 1+2	Dentin 3	Glanz mit Glasur	Glanz ohne Glasur	Korrektur Brand
Bereitschaftstemperatur [°C]	400	400	400	400	400	400
Vortrockenzeit [min]	6	6	6	4	4	4
Aufheizrate [°C/min]	40	35	35	40	40	40
Vakuumbeginn [°C]	450	450	450	450	–	450
Vakuumbreite [°C]	990	770	760	740	–	700
Endtemperatur [°C]	990	770	760	740	750	700
Haltezeit [min]	1	1	1	1	1	1
gesteuerte Abkühlphase [min]	2	5	5	5	4	4

Die Temperaturen sind Richtwerte und von der individuellen Konstellation Ihres Ofens abhängig.

## Verarbeitungshilfe

Problem	Mögliche Ursache	Empfehlung
Keramik wirkt opak und nicht durchgebrannt	Wenig oder kein Vakuum Schließzeit zu kurz oder Vorwärmtemperatur zu hoch Endtemperatur zu tief	Vakuum prüfen Anstieg senken, um die Gesamtbrennzeit zu erhöhen Temperatur nachjustieren
Poröse Stellen an der Oberfläche	Vakuumproblem oder die Haltezeit ist zu kurz	Haltezeit unter Vakuum brennen Atmosphärische Brennzeit der Haltezeit verlängern
Lamellenförmige Abplatzung (Chipping)	Nichteinhaltung von Mindestwandstärken Vertikale Verbindungsquerschnitte zu klein	Seite 4 – Angaben zu Mindestgerüststärken und Verbindungsquerschnitten
Sprünge in der Verblendung	Mikrosprünge im Zirkongerüst Zuviel Masse aufgeschichtet Spannung durch falsche Brandführung	Bei Sprüngen im Basiszirkongerüst ist keine Abhilfe möglich Wird eine kleine Langzeitabkühlung der Brennzeit zugeschaltet, hat dies positive Auswirkungen auf die Materialkomponenten von Gerüst und Schichtkeramik

Unsere Empfehlungen und Gebrauchsanweisungen beruhen auf unseren Erkenntnissen. Sie ersetzen nicht das Fachwissen und die Erfahrungen von Zahnarzt und Zahntechniker, in deren ausschließlicher Verantwortung die Entscheidung für die Auswahl und für die Verarbeitung der Legierung liegt. Von uns geleistete Fachberatung ist ein freiwilliger Kundendienst, der keine Haftung für uns begründet. Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche beschränken sich auf die Vertragsinhalte unserer allgemeinen Lieferbedingungen.

## ZIRKON colours + shades *Colour-System für Zirkon*



Modern, zeitgemäß und ausdrucksstark – all diese Eigenschaften sind vereint in dem ZIRKON colours + shades-Sortiment, für noch mehr Natürlichkeit und Charakterisierung Ihrer zahntechnischen Arbeit.

Durch den immer bedeutender werdenden Einfluss von Zirkon sowie der CAD/CAM-Technologie im Dentallabor, mussten Reproduktionstechniken neu überdacht und angepasst werden. Die Produkteigenschaften sowie die Oberflächenbeschaffenheit von voreingefärbten, vollanatomischen Zirkongerüsten waren für klassische Malfarben eine besondere Herausforderung. Dank der pastösen Konsistenz der ZIRKON colours + shades-Massen

wird eine Fleckenbildung vermieden und somit eine einfache und natürliche Reproduktion realisierbar.

Wie bereits der Produktname zum Ausdruck bringt, handelt es sich bei dieser Serie um spezielle Malfarben, die im Set durch je eine Glasurmasse und -flüssigkeit komplettiert werden. Dieses Konzept sowie die Eigenschaften der gebrauchsfertigen Pastenmalfarben erleichtern die praktische Anwendung.

***ZIRKON colours + shades sind die perfekte Lösung sowohl für vollanatomische Zirkongerüste als auch in Verbindung mit der INSPIRATIONzirkon-Verblendkeramik.***

<b>Fixierbrand Malfarben auf Zirkongerüsten</b>						
Bereitschafts-temperatur °C	Vortrockenzeit min	Aufheizrate °C/min	Vakuum Start °C	Vakuum Ende °C	Endtemperatur °C	Haltezeit min
400	4	35	620	755 – 765	755 – 765	1

Die Temperaturen sind Richtwerte und von der individuellen Konstellation Ihres Ofens abhängig.

<b>Glanzbrand auf vollanatomischen Zirkongerüsten</b>						
Bereitschafts-temperatur °C	Vortrockenzeit min	Aufheizrate °C/min	Vakuum Start °C	Vakuum Ende °C	Endtemperatur °C	Haltezeit min
400	4	35	620	735 – 745	735 – 745	1

Die Temperaturen sind Richtwerte und von der individuellen Konstellation Ihres Ofens abhängig.

<b>Glasur- und Malfarbenbrand auf INSPIRATIONzirkon-Schichtkeramik für Gerüstgrößen bis 3 Einheiten</b>							
Bereitschafts-temperatur °C	Vortrockenzeit min	Aufheizrate °C/min	Vakuum Start °C	Vakuum Ende °C	Endtemperatur °C	Haltezeit min	Langzeitabkühlung min
400	4	35	600	730 – 740	730 – 740	1	6

Die Temperaturen sind Richtwerte und von der individuellen Konstellation Ihres Ofens abhängig. Für größere Brücken individuelle Brenntabelle von INSPIRATIONzirkon beachten.

## Material und Indikation

ZIRKON colours + shades sind spezielle, pastöse Malfarben für die Bemalung von voreingefärbten, dichtgesinterten Zirkongerüsten. Diese Malfarben sind ausser zur zahnfarbenen Anpassung vollanatomischer Zirkonkronen ebenfalls zur Charakterisierung von INSPIRATIONzirkon Schichtkeramik einsetzbar.

### Fixierbrand der Malfarbe auf Zirkongerüsten

- Objekt auf den Brenntisch platzieren und bei geöffnetem Ofen 4 Minuten vortrocknen.
- Ofen schließen (Basistemperatur 400°C).
- Ofen mit 35°C auf 755 – 765°C aufheizen, mit Vakuum ab 620°C.
- Haltezeit 1 Minute

Je nach der Intensität der Gerüsteinfärbungen sind ein oder mehrere Mal-Fixierbrände erforderlich.

### Glanzbrand auf vollanatomischen Zirkongerüsten

- Objekt auf den Brenntisch platzieren und bei geöffnetem Ofen 4 Minuten vortrocknen.
- Ofen schließen (Basistemperatur 400°C).
- Ofen mit 35°C auf 735 – 745°C aufheizen, mit Vakuum ab 620°C.
- Haltezeit 1 Minute

### Glasur-/Malfarben-Brand auf INSPIRATIONzirkon

- Objekt auf den Brenntisch platzieren und bei geöffnetem Ofen 4 Minuten vortrocknen.
- Ofen schließen (Basistemperatur 400°C).
- Ofen mit 35°C (bei Gerüstgröße bis 3 Einheiten) auf 730 – 740°C aufheizen, mit Vakuum ab 600°C.
- Haltezeit 40 – 60 sek.
- Abkühlung 6 Minuten

## Anwendungstipps für ZIRKON colours + shades



1. Molar fertig für Glasurbrand



2. Endergebnis nach dem Glasurbrand

### Shade A, B, C, D

Die Farbtöne Shade A, B, C und D sind dem Vita-Farbsystem Classical nachempfunden und sind grundsätzlich untereinander mischbar. So kann beispielsweise bei den Zahnfarben A je nach Grundeinfärbung des Zirkongerüstes durch Modifizieren mit Shade C eine natürlichere Basisfarbe erzielt werden. Durch die fluoreszierenden Bestandteile der Shades wird die Leuchtkraft des Lichtes unterschiedlich stark gebrochen.

### Malfarbe weiß

Durch Beimischen der Farbe weiß werden bei allen Ausgangsfarben eher pastellartige Nuancen erzielt, die allerdings heller und kälter als die Ausgangsfarbe wirken. Generell wird durch die Verwendung der Farbe weiß eine markierende Wirkung erreicht, die besonders im inzisalen Bereich zur deutlichen Abgrenzung verhilft.

### Malfarbe grau

Hier handelt es sich bei der Farbwahrnehmung eher um eine Nuance im Bereich dunkellila und wird auf Grund ihrer besonderen Beschaffenheit gerne an den inzisalen Kanten fixiert. Für Zirkongerüste ohne 2-farbige Grundeinfärbung wird zur Betonung der inzisalen Flächen ein eigener, zusätzlicher Fixier-Malfarbenbrand empfohlen.

### Malfarbe lila

Diese Farbe, die durch ihre Pigmentierung einem lila-pinkfarbenen Erscheinungsbild entspricht, kommt am Besten als lasierende Farbschicht zum Einsatz. Die durchscheinende Wirkung wird durch Zugabe von Malfarbenliquid oder durch Beimischen der farblosen Glasurmasse erzielt. Je höher die Zugabemenge umso stärker wird die lasierende Wirkung.



#### **Malfarbe blau**

Die Farbwirkung entspricht einem helleren mittelblau und dient vorzugsweise zum Abmischen von lila und grau.

#### **Malfarbe schwarz**

Sobald man die 4 Shades mit Schwarzanteilen mischt, verlieren diese den farbigen Ausdruck, der Helligkeitswert verändert sich und das Ergebnis wird insgesamt dunkler. Eventuell kann diese Methode aber einen zusätzlichen Fixier-Malfarbenbrand ersparen.

#### **Malfarbe braun**

Diese Farbe entspricht dem Farbton mittelbraun und wird eingesetzt zur Individualisierung der Fissurentiefe sowie zur Nachbildung kleiner altersabhängiger Zahndefekte.



#### **Malfarbe orange**

Mit orange werden sehr schöne Effekte erzeugt durch Modifizierung der Höckerabhänge, die in Verlängerung in der Fissurentiefe enden. Ausserdem wird durch orange die Farbe blau neutralisiert, sodass je nach Mischungsanteil eine abgeschwächte Grauvariante erzielt wird. Orange überzeugt aber auch durch ihre hohe Farbstabilität und ist daher bestens geeignet, die Shadefarben A und B zu unterstützen.

#### **Glasurmasse**

Ebenso wie alle Malfarben wird die Glasur in Pastenform angeboten. Über die Zugabe von Glasurflüssigkeit wird der gewünschte Glanzgrad gesteuert. Bereits nach nur einem Brand erreicht man den perfekten Glanz der keramischen Versorgung.

# INSPIRATION zirkon



Die Heimerle + Meule GmbH ist seit über 170 Jahren ein erfolgreiches Unternehmen mit heute hervorragender Marktposition in Europa. Profitieren Sie von einem starken Partner, der sein Handwerk versteht.

- Qualität
- Kompetenz
- Zuverlässigkeit
- Vertrauen
- Innovation
- Kundennähe

**HEIMERLE + MEULE ist immer die richtige Entscheidung.**

Heimerle + Meule GmbH · Gold- und Silberscheideanstalt · Dennigstraße 16 · 75179 Pforzheim · Freecall 0800 13 58 950 · Telefon 07231 940-140  
dental@heimerle-meule.com · www.heimerle-meule.com · www.facebook.com/HeimerleMeuleDental



Ein Unternehmen der POSSEHL-Gruppe